Industrie- und Handelskammer
Cottbus

Hinweise zur betrieblichen Projektarbeit in den IT-Berufen

Der Antrag zur Projektarbeit

Der **Projektantrag zur Abschlussprüfung in den IT- Berufen** ist bis zum Anmeldeschluss für die jeweilige Prüfung (1. Februar für die Sommerprüfung bzw. 1. September für die Winterprüfung) über die Internetseite der Industrie- und Handelskammer einzustellen.

Nutzen Sie dafür das ausfüllbare pdf-Dokument: Antrag für die betriebliche Projektarbeit und laden Sie diesen vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antrag über den Onlinezugang in das Antragsportal.

Das Thema der Projektarbeit ist so zu beschreiben bzw. einem betrieblichen Kundenauftrag zu entnehmen, dass es dem Prüfungsausschuss möglich ist, das Arbeitsgebiet, den Umfang und das Niveau des Projektes einzuschätzen. Deshalb ist eine in Projektphasen strukturierte Beschreibung des Themas sowie deren zeitliche Gliederung im Projektantrag zu formulieren.

Eventuelle Ergänzungen zum Projektantrag können Sie als Anlage auch uploaden.

Onlinezugang

Sie erreichen das Antragsportal über: Projektanträge/Report - IHK Cottbus

Bitte beachten Sie alle Informationen auf dieser Seite bevor Sie sich über

Link: „Hier geht es zum Login für Prüfungsteilnehmer...“ einloggen.

Bitte beachten Sie, bei einer „Genehmigung“ und bei einer „Genehmigung mit Auflagen“ können Sie sofort mit der Arbeit an Ihrem Projekt beginnen. Bei einer „Genehmigung mit Auflagen“ erhalten Sie dazu im Feld "Kommentar" die geforderten Auflagen des Prüfungsausschusses, die bei der Erarbeitung unbedingt berücksichtigt werden müssen. Sofern die Auflagen nicht eingehalten werden, kann dieses zum Punktabzug oder Nichtbestehen der Prüfung führen.
Bei einer Ablehnung des Antrages teilt Ihnen der Prüfungsausschuss im Feld "Kommentar" die schriftliche Begründung mit. Sie müssen dann innerhalb einer Woche einen neuen Projektantrag uploaden, der alte Projektantrag wird automatisch gelöscht.

Im späteren Verlauf ist zum Tag der schriftlichen Prüfung über dieses Portal die Dokumentation hochzuladen, sie wird nicht mehr in gedruckter Form eingereicht.

Industrie- und Handelskammer
Cottbus

Bewertungskriterien zur Genehmigung des Antrages

1. Vollständigkeit aller Angaben auf dem Projektantrag
2. Verständlichkeit der Projektbeschreibung
3. Durchführbarkeit der geplanten Struktur (Projektphasen)
4. Durchführbarkeit des Projektes in der vorgegebenen Zeit
5. Dokumentierbarkeit des Projektes
6. Übereinstimmung der fachlichen Schwerpunkte des Projektes mit den Vorgaben der **Ausbildungsordnung**
7. Angemessenheit und Realisierbarkeit der Präsentationsmittel

Der Bescheid über die Genehmigung der Projektarbeit durch den Prüfungsausschuss erfolgt in der Regel innerhalb eines Monats nach dem Anmeldeschluss zur Abschlussprüfung!

Die Genehmigung des Themas gilt nicht als Zulassung zur Abschlussprüfung! Bei Ablehnung des Antrages werden durch den Prüfungsausschuss Hinweise gegeben, um den Antrag oder ein neues Thema schnellstmöglich genehmigungsfähig zu machen.

Die Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeit ist gemäß Ausbildungsordnung vom 10. Juli 1997 mit maximal 35 Stunden bzw. 70 Stunden (nur Fachinformatiker/-in in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung) und gemäß Ausbildungsordnung vom 28. Februar 2020 mit maximal 40 Stunden bzw. 80 Stunden (nur Fachinformatiker/-in in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung) einzuplanen. Geringfügige, betrieblich bedingte Unterbrechungen der Projektbearbeitung sind erlaubt. Eine Unterschreitung der Bearbeitungszeit um maximal 1/3 ist möglich.

Umfang der Projektdokumentation

Die Dokumentation besteht aus höchstens 10 DIN A4-Seiten zuzüglich Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur-/Quellenverzeichnis sowie notwendiger Anlagen, wie Zeichnungen und Tabellen.

Der Dokumentation ist eine Eigenständigkeitserklärung beizufügen

Hierfür verwenden Sie bitte das Formular auf unserer Internetseite

Industrie- und Handelskammer
Cottbus

Formvorschrift für die Dokumentation der betrieblichen Projektarbeit

Die Dokumentation über das Projektarbeitsportal hochzuladen. Es sollten dabei folgende Formvorschriften beachtet werden:

- Seitenränder: links 3 cm
  rechts 3 cm
- Schriftgröße: 10 – 12
- Abstand: 1 ½ zeilig, ca. 35 Zeilen pro Seite
- Fließtext, Blocksatz, Serifenschrift
- Sprachstil: frei von persönlichen oder anderen sachfernen Einflüssen
- alle Blätter dürfen nur einseitig beschrieben sein
- eine Seitennummerierung ist vorgeschrieben
- das Deckblatt enthält folgende Angaben:
  1. Name, Vorname
  2. Ausbildungsberuf (gegebenenfalls mit Fachrichtung)
  3. Ausbildungs-/Praktikumsbetrieb
  4. Thema der betrieblichen Projektarbeit
  5. Datum der Fertigstellung
- dem Deckblatt soll ein DIN-gerechtes Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben folgen, die sich auf die Seitennummerierung beziehen.

Inhalt und Gliederung

Die Dokumentation beschreibt den Ablauf des Projektes. Sie gibt dem Prüfling die Gelegenheit darzustellen, dass er sowohl die Regeln des Projektmanagements beherrscht, als auch technische Inhalte wirtschaftlich und kundengerecht umsetzen kann.

Die Projektdokumentation wird nach folgendem Schema gegliedert:

1 Der Auftrag / Das Thema
2 Problemstellung (projektrelevanter Hintergrund)
  2.1 Zielstellung der Projektarbeit
  2.2 Ist-Analyse
  2.3 Soll-Konzept
3 Betriebliche Dokumentation der Ergebnisse
  - umfassende Beschreibung der Prozessschritte und der erzielten Ergebnisse
  - technisch-wirtschaftlicher Variantenvergleich in Form von Angeboten und/oder Rechnungen und Begründung der gewählten Entscheidung
  - Soll-Ist-Vergleich der geplanten Leistungen, Zeit und Inhalt
4 **Kundengerechte** Dokumentation der Ergebnisse
  - Was muss vom Kunden bei der Umsetzung beachtet werden?
  - zielgruppengerechte Darstellung (Endanwender, Administrator usw.)
5 Literaturverzeichnis/Quellenangabe/Konsultationen
6 Erklärung des Prüfungsteilnehmers (Eigenständigkeitserklärung)

Industrie- und Handelskammer Cottbus

Das Thema

Das Thema der Projektarbeit soll einen betrieblichen Auftrag bzw. einen abgegrenzten Teilauftrag unter Beachtung kundenspezifischer Wünsche und auch wirtschaftlicher Gesichtspunkte beinhalten. Die Auswahl einer möglichen, prüfungsgerechten Projektarbeit kann unter Mitwirkung des Ausbilders im Rahmen der vertiefenden, betrieblichen Ausbildung durch den Auszubildenden selbst erfolgen. Dabei müssen Prüfungstermine und die Terminvorstellungen des Kunden miteinander in Einklang gebracht werden.
Die Inhalte sollen sich im Wesentlichen auf Leistungsumfang, Leistungsverzeichnis, Projektplanung, Kalkulation, Materialdisposition, Terminplan, technische Unterlagen, Funktionsprüfung, Qualitätssicherung und Übergabe an den Kunden beziehen.

Ergeben sich während der Bearbeitung des Projektes Änderungen (z.B. durch Kundenwunsch oder auch technisch bedingt), die vom ursprünglichen Projektantrag abweichen, kann das Projekt trotzdem weiter bearbeitet werden. In der Dokumentation sind diese Änderungen jedoch aufzuführen und zu begründen. Ergibt es sich, dass ein genehmigtes Projekt nicht realisiert werden kann, so ist unverzüglich Kontakt mit der IHK aufzunehmen, um den weiteren Verfahrensweg zu klären. Hier wird in jedem Fall an Hand der bestehenden Situation und Umstände eine Einzelfallentscheidung getroffen.

Abgabe bei der IHK

Der späteste Abgabetermin für die Dokumentation der Projektarbeit ist der **Tag der schriftlichen Prüfung**. Die Dokumentation ist zusätzlich über das Onlineportal hochzuladen. Bitte beachten Sie, dass der Umfang der Dateigröße auf 5 MB beschränkt ist.

Bewertung und Wichtung

Projekt und Dokumentation 50 %		Präsentation und Fachgespräch (max. 30 min.) 50 %	
Projekt	Dokumentation	Präsentation	Fachgespräch
35/40 bzw. 70/80 (Fachinformatiker/-in – FR Anwendungsentwicklung) Stunden		ca. 15 Minuten	ca. 15 Minuten
25 %	25 %	25 %	25 %

Kriterien für die Bewertung der Projektarbeit und der Präsentation

Die Kriterien der Bewertung der Projektarbeit sind dem Bewertungsbogen I und die Kriterien für die Präsentation und dem Fachgespräch dem Bewertungsbogen II zu entnehmen.

Termin für Präsentation und Fachgespräch

Der Zeitraum für die Präsentation der Projektarbeit und das anschließende Fachgespräch liegt für die **Sommerprüfung im Mitte Juni bis Ende Juli** und für die **Winterprüfung im Zeitraum Mitte Dezember bis Ende Januar**.

Für Ihre Abschlussprüfung wünschen wir Ihnen viel Erfolg!